



21. März 2017

Erwartungen des Frauenbeirates Pankow an das Bezirksamt Pankow und die BVV Pankow für die Arbeit im Rahmen der VIII. Wahlperiode

Allgemeine Erwartungen

- **Sensibilisierung** für frauenspezifische Themen im Bezirk
 - **Präsenz** des Themas Gleichstellung in der BVV
 - Frauenpolitische Themen als **Querschnittsthema /aufgabe** wahrnehmen
- An diese allgemeinen Erwartungen knüpft sich der Wunsch nach einer konstruktiven, transparenten Zusammenarbeit, die durch gemeinsame Kommunikationswege gestaltet wird.

Konkrete Erwartungen

1. **Wohnen** bleiben im Kiez

Durch die Aktion des Frauenbeirates „Wohnen bleiben im Kiez“ im Jahr 2014 hat das Thema der Verdrängung im Bezirk öffentliche Aufmerksamkeit erhalten. Eine Vertreterin des Frauenbeirates nahm regelmäßig an den Sitzungen der AG Wohnen und Mieterschutz teil. Wir bitten um eine Wiederbelebung der AG Wohnen und Mieterschutz und möchten darin auch wieder vertreten sein.

Der Fokus des Frauenbeirates liegt hier auf bezahlbarem Wohnraum vor allem für:

- Frauen mit Gewalterfahrungen
- Aleinerziehende
- Geflüchtete Frauen und Mädchen
- Seniorinnen

2. **Arbeiten** im Kiez

Um weiter im Bezirk aktiv Frauen- und Mädchenspezifische Arbeit anzubieten, brauchen wir Unterstützung bei der Sicherung der Einrichtungen und Räume. Auch hier möchten wir mit Ihnen gemeinsam konstruktive Lösungen finden und erarbeiten.

FRAUENBEIRAT PANKOW
Sprecherinnen:
Sarah Hiltner
Susanne Bach

BEZIRKSAMT PANKOW VON BERLIN
Geschäftsführung
Gleichstellungsbeauftragte Heike Gerstenberger
Breite Straße 24a–26 · 13187 Berlin
Telefon: 90295-2305 Fax: 90295-2318
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de

3. Vereinbarung von Familie und Beruf

- Diese Thematik möchten wir als einen Arbeitsschwerpunkt im Fachbereich der Wirtschaftsförderung verankert wissen.
Anlass dafür sind die guten Erfahrungen, die wir mit dem Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen Pankow“ (10 Jahre) gemacht haben.
- Wir fordern eine finanzielle Absicherung einer flexiblen Kinderbetreuung für Alleinerziehende im Bezirk.

4. Benennung von Straßen und Plätzen nach Frauen

Verpflichtende Anhörung bzw. Stellungnahme des Frauenbeirates bei der Benennung von Straßen und Plätzen im Bezirk. (hier: Anhörung vorab der Vorlage und Beschlussfassung)

5. Finanzielle Unterstützung der Arbeit des Frauenbeirates

Wir bitten um die Einrichtung eines eigenen Budgets für Öffentlichkeitsarbeit, zur Pflege der Webseite, für temporäre Projekte und Veröffentlichungen.

Hier verweisen wir auf das Budget des Frauenbeirates im Bezirk Reinickendorf.

6. Zusammenarbeit mit der BVV Pankow

Wir möchten an den ersten parlamentarischen Abend anknüpfen. Durch Initiative des damaligen BVV-Vorstehers und Vertreterinnen des Frauenbeirates trafen sich die Vorsitzenden der Fraktionen, die Gleichstellungspolitischen Sprecherinnen und Vertreterinnen des Frauenbeirates zu einem ersten gemeinsamen Gespräch, um sich über die Möglichkeit einer konstruktiven Zusammenarbeit auszutauschen.

Dieser Rahmen bietet für uns die Chance gemeinsam, thematisch und nachhaltig zu arbeiten. So können wir auf aktuelle frauenpolitische Themen im Bezirk aufmerksam machen und frauenpolitische und kommunalpolitische Themen miteinander verknüpfen. Der Rahmen bietet Raum gemeinsamen Möglichkeiten und Optionen auszuloten und dadurch entstehenden Synergien für konstruktive und kreative Lösungen zu nutzen.



Susanne Bach